

Pelletöfen

RAUMLUFTGEBLÄSE

BEDIENUNGSANLEITUNG
FIRMWARE FWWD00 - H09901250

 WESTMINSTER®



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich für unsere Produkte entschieden haben, die aus langjähriger Erfahrung und einer kontinuierlichen Forschung im Bereich der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entstehen.

In dieser gelieferten Dokumentation finden Sie alle Informationen sowie nützliche Hinweise für die Nutzung Ihres Produktes mit höchster Sicherheit und Effizienz.



Vor Beginn der Installation, des Gebrauchs oder Eingriffe am Produkt, lesen Sie aufmerksam die ganze Dokumentation und Informationen des Produkts und dessen Zubehörs, in welcher Form auch geliefert, sowie andere Dokumentationen, in denen es um das Produkt geht, durch.

- Wenn im Folgenden Probleme oder Fragen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst vor Ort.



Dieses Handbuch umfasst INFORMATIONEN ZUM BETRIEB des Produkts.

- Für weitere Informationen siehe das Handbuch "**INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG**".

Für die Bedingungen, Beschränkungen und Ausschlüsse verweisen wir auf die Garantiebescheinigung, die dem Produkt beiliegt. Zum Zweck der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Erneuerung des Produktes kann der Hersteller ohne vorherige Ankündigung die Änderungen am Produkt vornehmen, die er für angemessen hält.

Die Bilder der vorliegenden Anleitung haben reinen Beispielcharakter und können unter Umständen nicht genau das Produkt darstellen.

Dieses Dokument ist Eigentum der Firma Westminster und darf nicht nachproduziert oder an Dritte komplett oder teilweise weitergegeben werden, ohne vorher die schriftliche Befugnis eingeholt zu haben. Westminster behält sich alle Rechte vor.

INHALT

1	ALLGEMEINE HINWEISE	4
2	BRENNSTOFF	6
3	FERNSTEUERUNG	7
3.1	Funktionen der Fernbedienung	7
3.2	Die Batterien der Fernsteuerung austauschen	7
4	BEDIENFELD	7
4.1	Bedienfeld mit 6-Tastensteuerung	7
4.2	Einstellung der Sprache	8
5	VOR DEM EINSCHALTEN DES PRODUKTS	8
5.1	Anmerkungen vor dem ersten Einschalten	8
5.2	Kontrolle der Netzspannung und -frequenz	9
5.3	Schnecke füllen	9
6	DAS PRODUKT STARTEN	9
7	DIE LEISTUNG VERÄNDERN	9
8	DIE RAUMTEMPERATUR VERÄNDERN	10
9	DAS PRODUKT AUSSCHALTEN	10
10	SONDERFÄLLE	10
10.1	Neustart in der Abschaltphase	10
10.2	Ausschalten in der Startphase	10
10.3	Sicherheitshinweise: Vorgehensweise	10
10.4	Betrieb bei schlechten Wetterverhältnissen	11
11	MENÜ	12
11.1	Funktionen des Haupt-MENÜS	12
11.2	Zugangstasten am Menü	13
12	DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN (UHR-TAG)	13
13	EINSTELLEN DER ZEITSCHALTUHR (TIMER)	13
14	ENERGY SAVING	15
15	NACHT MODUS	16
16	INSTALLATEUR	16
16.1	N.PEL-Kontakt	16
16.2	Betrieb mit externem Thermostat (POT.FREIER KONTAKT)	17
16.3	Datenspeicher (BETR.STD- / FEHLER- SPEICHER)	17
16.4	Display	18
16.5	Service	18
17	GERÄTE-STATUS (STATUS OFEN)	18
18	NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN	18
18.1	Nachrichten	18
	Nachricht "TOPF REINIGUNG"	18
	Nachricht "TOPF LEEREN"	19
	Nachricht "SERVICE"	19
	Nachricht "POT.FR. OK"	19
	Nachricht "OFF T"	19
	Nachricht "OFF E"	19
	Mitteilung "OFF N"	19
	Mitteilung "P1 N"	19
	Nachricht "ENERGY OK"	19
	Nachricht "ENS"	19
	Nachricht "ABKÜHLUNG"	19
	Nachricht "NEUSTART NETZ-SPANNUNG"	19
	Nachricht "KEINE FUELLUNG"	20
	Mitteilung "TASTEN GESPERRT"	20
	Nachricht "ZUMACHEN"	20
18.2	Sicherheitsmeldungen	21
	Meldung "E1"	21
	Meldung "E2"	22
	Meldung "E3"	22
	Meldung "E4"	22
	Meldung "E6"	22
	Meldung "E7"	23
	Meldung "E8"	23
	Meldung "E9"	23
	Meldung "E10"	23
	Meldung "E12"	24
	Meldung "E14"	24
	Meldung "E19"	24
18.3	Andere Störungen	24
	Sprunghaftes fehlendes Einschalten	24
	Das Bedienfeld schaltet nicht ein	24
	Der Ofen funktioniert 10 Min. und schaltet dann aus	25
	Stromausfall (Stromausfall)	25
	Ein Feld im Menü ist nicht zugänglich	25

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Definition: Mit dem Begriff **Anlage** ist die Zusammensetzung des Geräts und alle nötigen Installationen gemeint, die wichtig für den Betrieb sind, wie zum Beispiel die Luftanschlüsse, das gesamte Rauchabzugssystem (Abgasrohr, Schornsteinschacht, Schornstein), der Raum, andere Hitzequellen, Vorrichtungen zur Wärmeverbreitung (Heißluftkanäle oder Hydraulikanlage).

Definition: Mit dem Begriff **Norm** oder **Richtlinie** sind alle europäischen oder nationalen Richtlinien gemeint, sowie lokale Vorschriften, Sondervorschriften oder konventionelle Anweisungen durch Hausregelungen oder Verwaltungsgesetze am Installationsort des Geräts.

Definition: Mit dem Begriff **abgedichtetes Gerät** wird ein Gerät (extra ausgelegt) beschrieben, das die zum Betrieb nötige Luft außerhalb des Installationsraums entnimmt. Mit dem Begriff **abgedichtete Installation** ist die Installation dieser Geräte gemeint, so dass die gesamte zur Verbrennung nötige Luft von außen aufgenommen wird.

- Diese Anleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen wesentlichen Bestandteil des Produktes dar. Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts immer sicher gehen, dass die Anleitung vorhanden, da sich die enthaltenen Informationen an den Käufer und allgemein an alle Personen richten, die das Produkt installieren, nutzen und warten.
- Vor Beginn der Installation, des Gebrauchs oder Eingriffe am Produkt, lesen Sie aufmerksam die ganze Dokumentation und Informationen des Produkts und dessen Zubehörs, in welcher Form auch geliefert, sowie andere Dokumentationen, in denen es um das Produkt geht, durch. Wenn im Folgenden Probleme oder Fragen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst vor Ort.
- Westminster übernimmt keine Haftung für Gefahrensituationen, Defekte, Probleme, schlechte Funktion des Produkts, Schäden an Personen, Sachen oder Tieren durch das Verändern des Produkts oder durch die falsche Installation, den falschen Gebrauch ohne Beachtung der Sicherheitsnormen des Herstellers selbst.
- Eventuelle Veränderungen der ursprünglichen Parameter, die den Betrieb des Geräts ausmachen, sind Aufgabe des befugten Personals der Firma. Dabei müssen die festgelegten Werte beachtet werden. Nicht erlaubte Eingriffe gelten als Veränderung des Produkts.

 Alle lokalen Regelungen, inklusive dieser, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation und Anwendung des Geräts beachtet werden.

- Die Installation, der Gebrauch und die Wartung des Produkts müssen gemäß den Regeln und Normen und mit Hilfe der Vorrichtungen des Herstellers durchgeführt werden. Wenn die Regeln und Angaben nicht beachtet werden kann es zu Gefahrensituationen, Schäden an Gegenständen, Personen, Tieren, Gesundheitsproblemen und Störungen während des Betriebs kommen.

 Die Installation und die Wartung des Produkts dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, die das Produkt ausreichend kennen.

- Ausschließlich vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwenden.

 Bei Störungen des Betriebs oder Defekten unterbrechen Sie den Gebrauch des Produkts, bevor Sie eingreifen und lesen Sie aufmerksam die vom Hersteller gelieferte Dokumentation in den Abschnitten "**STÖRUNGEN**" oder "**NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN**".

 Im Falle eines Brandes im Schornsteinschacht den Gebrauch des Geräts einstellen, die Tür nicht öffnen und alle nötigen Vorgänge zur Sicherheit durchführen. Kontaktieren Sie die nötigen Behörden.

- Die Geräte mit elektrischer Stromversorgung dürfen auch bei der Bildung von unverbranntem Gas-/Rauch im Feuerraum nicht vom Strom genommen werden. Gerät abschalten und die nötigen Handlungen zur Sicherung vornehmen.

 Aus verstopften Schornsteinen stammender Rauch stellt eine Gefahr dar. Der Schornstein und Abgasrohre müssen sauber gehalten werden: gemäß den Herstellerangaben reinigen.

- Die Wärmeaustauscher und Rauchkanäle des Gerätes sauber halten: gemäß den Herstellerangaben reinigen.
- Nur den empfohlenen Brennstoff verwenden.
- Aufbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und beachten.

 Der Gebrauch des Geräts kann zur starken Erhitzung einiger Oberflächen führen (Glasscheiben, externe Oberflächen, Griffe, Rauchdurchlaufzonen). Der Kontakt dieser Oberflächen, auch versehentlich, mit Kleidung oder Körperteilen kann zu Verbrennungen oder Brand führen. Diese Teile während des Betriebs nur mit Schutzausrüstungen oder geeigneten Hilfsmitteln anfassen.

- Alle Personen (Kinder und Erwachsene) müssen über die Gefahr durch Berührung der heißen Oberflächen informiert werden.
- Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe seien Sie sehr vorsichtig, dass keine Person ohne Betriebserfahrung des Geräts sich in der Zone des Hitzeaustritts befindet.
- Neugeborene, Kleinkinder, Tiere oder andere Personen können durch versehentlichen Kontakt Verbrennungen erleiden. Falls im Haus gefährdete Personen leben, wird empfohlen, eine Schutzabschirmung zu installieren. Um den Zugriff auf das Gerät einzuschränken, eine Sicherheitsgitter installieren, um Neugeborene, Kinder und weitere gefährdete Personen aus dem Raum und von heißen Oberflächen fernzuhalten.

 Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen Fähigkeiten, Problemen mit dem Tastsinn oder mentalen Einschränkungen sowie Personen ohne oder mit geringer Erfahrung des Gerätegebrauchs verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder nachdem sie Angaben für den sicheren Gerätegebrauch und damit verbundene Gefahren erhalten haben.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung muss durch den Anwender und darf nicht durch Kinder ausgeführt werden.

 Während den Betriebs- und / oder Kühlphasen des Geräts könnte es zu Knackgeräuschen kommen. Das ist kein Defekt, aber eine Konsequenz der Ausweitung durch Hitze der verwendeten Materialien.

 Jede unbefugte Änderung des Geräts ist verboten.

 Es ist verboten, nicht hitzebeständige Gegenstände in den vorgegebenen Mindestsicherheitsabstand zu stellen.

- Dieses Verbot gilt auch für abgeschaltete Geräte: das Gerät könnte jederzeit durch eine weitere Person oder, falls durch das Gerät vorgesehen, automatisch eingeschaltet werden (programmiert oder mit Fernbedienung).

 Es ist verboten, das Produkt an entflammbaren brennbaren oder hitzeempfindlichen Wänden oder Objekten aufzustellen (Holz oder ähnliches). Es ist nötig, die Sicherheitsabstände und -angaben der Normen zu beachten, die in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation aufgeführt wird, Abschnitt "INSTALLATION".

- DER GEBRAUCH DES GERÄTS OHNE GEEIGNETE VERKLEIDUNG IST VERBOTEN.

 Niemals Benzin, Brennstoff für Lampen, Kerosin, flüssiges Zündmittel für Holz, Ethanol oder ähnliche Flüssigkeiten zum Anzünden oder Anfachen von Flammen in diesem Gerät verwenden. Diese Flüssigkeiten während des Betriebs vom Gerät fernhalten.

- Das Gerät nur mit Brennstoffen mit den aufgeführten Eigenschaften verwenden "BRENNSTOFF" in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation.

 Das Gerät nicht als Verbrennungssofen oder zu nicht vorgesehenen Zwecken verwenden.

- Das Gerät nicht verwenden, wenn das Glas oder die Dichtungen der Tür beschädigt sind.
- Die Tür darf während des Betriebs nicht geöffnet werden. Bei den mit Holz betriebenen Produkten ist es nur erlaubt, die Tür die nötige Zeit zur Ladung des Brennstoffes und in gewissen Modi zu öffnen, die angegeben sind im Abschnitt "ÖFFNUNG DER TÜR" in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation.

Vor jedem Montagevorgang, jeder Abnahme, jedem Einschalten des Produkts muss der verantwortliche Installateur kontrollieren, dass die Anlage gemäß den Angaben des Herstellers und den Normen und Richtlinien durchgeführt wurde. Besonders ist Folgendes zu kontrollieren:

- Eignung der Installationsräume und Verbote
- Existenz anderer Geräte
- externe Luftanschlüsse
- Lüftung der Montageorte
- ein ausreichender sauberer Luftstrom für die Verbrennung: es ist verboten die Luft aus möglicherweise verunreinigten Bereichen zu entnehmen
- Rauchabzugssysteme bestehend aus Abgasrohre, Schornsteinschacht und Schornstein.

Die Installation kann eine Reihe von Vorgängen vorsehen, die von befugtem Fachpersonal durchgeführt werden muss und die die Kompatibilität der Anlage garantieren:

- Anschluss an Luftanschlüsse zur Luftaufnahme
- Anschluss an Rauchabzugssystem
- Bereitstellung einer Lüftung
- Montage und Abnahme
- eventuelle Strom- und Hydraulikanschlüsse
- Aufbau einer Dämmung
- Prüfung des Einschaltens, des Betriebs und eventuelle Eichungen und Regelungen
- Aufbau von Verfeinerungen in Form von Finish und Verkleidungen
- Bereitstellung der kompletten gemäß den Normen vorgesehenen Dokumentation
- Einweisung des Endanwenders durch den Installateur bezüglich der Anwendung und Wartung des Geräts
- Kontrolle und Wartung.

Andere Anforderungen können von der zuständigen Behörde gefordert werden.

2 BRENNSTOFF



Es ist verboten andere Brennstoffe abweichend von Pellets zu verwenden.



Das Handbuch muss gelesen werden "**INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG**" im Teil "**BRENNSTOFF**".

3 FERNSTEUERUNG

- i** Mit der Fernbedienung können nur einige Funktionen des Produkts gesteuert werden.
- Die Fernbedienung ist optional nur auf Anfrage erhältlich.
 - Wenn die Fernbedienung installiert ist, können keine Systeme zur Fernverwaltung installiert werden; GPRS-Modul (Verwaltung per SMS); WI-FI-Modul (Verwaltung per APP).

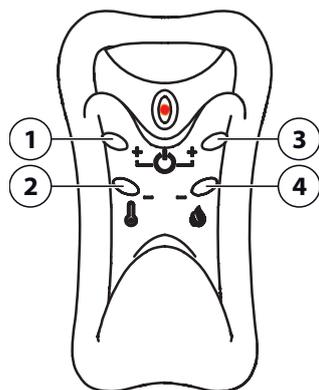


Abb. 1

3.1 FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNG

Einschalten / Ausschalten

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten 1-3 schaltet das Gerät ein oder aus.

- Taste TEMPERATUR ERHÖHEN**
Auswahl der gewünschten Raumtemperatur
- Taste TEMPERATUR ABSENKEN**
Auswahl der gewünschten Raumtemperatur
- Taste LEISTUNG ERHÖHEN**
Auswahl der gewünschten Leistung
- Taste LEISTUNG ABSENKEN**
Auswahl der gewünschten Leistung

3.2 DIE BATTERIEN DER FERNSTEUERUNG AUSTAUSCHEN

- !** Nur ALKALISCHE Batterien verwenden, Typ V23GA (8LR932) 12V.
- Aufladbare Batterien sind nicht geeignet für die Funktion der Fernsteuerung, da sie nicht die geeignete Betriebsspannung liefern.
 - Die montierten Batterien müssen dem oben genannten Typ entsprechen; wenn das nicht eingehalten wird, besteht Explosionsgefahr.
 - Die leeren Batterien müssen gemäß den geltenden Normen entsorgt werden.

4 BEDIENFELD

Das Produkt verfügt über ein Bedienfeld, mit dem die einzelnen Funktionen verwaltet werden können.

- i** Die Ausgangssprache des Produkts ist Italienisch. Zum Ändern der Sprache, siehe den dementsprechenden Abschnitt "EINSTELLUNG DER SPRACHE".

- i** Sie finden im Folgenden einige Arten von Bedienfeldern. Die Position und die Art des Bedienfelds ist in Ihrem Handbuch angegeben "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG" im Teil "IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN".

4.1 BEDIENFELD MIT 6-TASTENSTEUERUNG

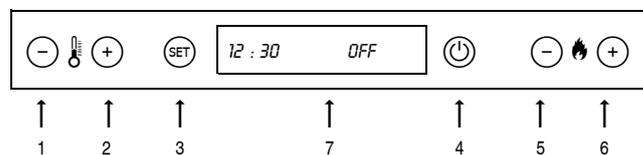


Abb. 2

Funktion der Tasten bei aktivem Gerät

- Taste TEMPERATUR ABSENKEN**
Auswahl der gewünschten Raumtemperatur
- Taste TEMPERATUR ERHÖHEN**
Auswahl der gewünschten Raumtemperatur
- Taste REGLER**
Den eingestellten Wert bestätigen
- Taste ON/OFF**
Manuelles Ein- und Ausschalten des Produkts (längeres Drücken)
- Taste LEISTUNG ABSENKEN**
Auswahl der gewünschten Leistung
Funktion TASTEN SPERRE
- Taste LEISTUNG ERHÖHEN**
Auswahl der gewünschten Leistung
Eingang in Programmiermenü (längeres Drücken)

Displayfunktionen

- Display**
Zeigt die aktuelle Uhrzeit, Raumtemperatur, Leistungsebene und eingestellten Funktionen an

- i** Für den Gebrauch in der Programmierphase, siehe den Abschnitt "ZUGANGSTASTEN AM MENÜ".

Tastensperre

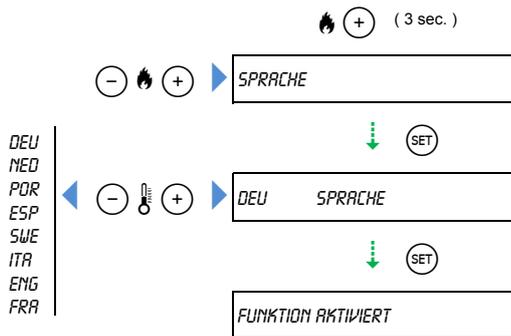
Zur Sperrung der Tasten  (für zirka 10 Sekunden) gedrückt halten, bis der Hinweis TASTEN SPERRE erscheint.
Bei gesperrten Tasten erscheint durch Drücken einer beliebigen Taste der Hinweis TASTEN GESPERRT.

Zur Lösung der Tasten erneut  (für zirka 10 Sekunden) gedrückt halten, bis der Hinweis TASTEN FREIGABE erscheint.

4.2 EINSTELLUNG DER SPRACHE

Die Funktion SPRACHE, d. h. Sprachenauswahl ermöglicht Ihnen die für das Installationsland geeignete Sprache auszuwählen.

- Einige Sekunden   drücken
- Auf dem Display erscheint die Meldung SPRACHE (LINGUA)
- mit  bestätigen
- Anschließend mit der Taste    scrollen, bis die gewünschte Sprache erscheint (z. B. DEU SPRACHE)
- mit  bestätigen
- nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.



5 VOR DEM EINSCHALTEN DES PRODUKTS

Vor der Inbetriebnahme des Geräts:

- lesen Sie aufmerksam alle gelieferten Informationen jeglicher Form des Produktes selbst und der eventuellen Zubehöre und andere aufgeführte Dokumentationen
- versichern Sie sich, dass alle vom Hersteller beschriebenen Normen beachtet werden
- vergewissern Sie sich, alle nötigen Reinigungs- und Wartungsvorgänge der Anlage durchgeführt zu haben.

 In einigen Modellen ist im Tank ein Schutzgitter. Es ist ausdrücklich verboten, dieses Gitter zu entfernen.

 Vor dem Einschalten:

- die nicht verbrannten Pellets im Brenntopf entsorgen
- kontrollieren, dass der Brenntopf richtig im Sitz positioniert ist und in Richtung Zündöffnung gedrückt wurde
- kontrollieren, dass die Tür des Feuerraums gut geschlossen ist und dass der Pellettank voll ist oder die ausreichende Menge an Brennstoff enthält, um den richtigen Betrieb über den gewünschten Zeitraum zu garantieren.

 Das fehlende Entleeren der Pellets aus dem Brenntopf kann zu einer neuen Zündung und zur starken Gas-/Rauchbildung durch unverbrannte Abgase im Feuerraum führen, die ohne Flamme die Sicherheit stark gefährden können.

- Siehe Teil "NACHRICHT TOPF LEEREN".

 Während der Funktion:

- können einige Ofenteile (Tür, Griff, Register, Keramikteile) hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie sehr vorsichtig und verwenden Sie alle Vorsichtsmaßnahmen und angemessenen Sicherheitsvorrichtungen, besonders bei Kindern, älteren Personen, Personen mit Behinderungen und Tieren
- halten Sie jedes entflammbare Produkt vom Gerät fern (zum Beispiel Holzmöbel, Gardinen, Teppiche, Stoffe, Kleidung, Zierstücke, entflammbare Flüssigkeiten, usw.)
- die Tür muss geschlossen bleiben und die Glasscheibe muss ganz sein.

5.1 ANMERKUNGEN VOR DEM ERSTEN EINSCHALTEN

 Vor dem ersten Einschalten muss die Förderschnecke gefüllt werden, wie im Abschnitt "SCHNECKE FÜLLEN".

- Dieser Vorgang kann nötig sein, auch wenn der Tank sich geleert hat.
- Wenn die Förderschnecke auch nur teilweise leer ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass der erste Zündversuch während des Einschaltens scheitert, da sie Zeit braucht, um sich zu füllen.

 Während dem ersten Einschalten entstehen Gerüche durch das Verdampfen von ölhaltigen Flüssigkeiten oder Fetten, die bei der Herstellung verwendet werden und im Lack enthalten sind. In dieser Phase den Aufstellraum gut lüften, um somit zu verhindern, dass die Dämpfe in dem Raum bleiben, da diese giftig für Personen und Tiere sein könnten.

Die ersten Einschaltvorgänge müssen so ausgeführt werden, dass sich der Körper des Produktes setzen kann und alle ölhaltigen Flüssigkeiten oder Fette, die bei der Herstellung verwendet werden und im Lack enthalten sind, verdunsten können.

Also:

- lassen Sie das Produkt bei mittlerer Leistung laufen (oder im Falle von Thermoprodukten ohne Leistungsregelung, bei einer eingestellten Temperatur von 60°C) für die ersten 5-6 Stunden ab dem Einschalten (während dieser Phase kommt es zur Ausweitung durch die Hitze und somit zum Absetzen des Produktes)
- nach der Absetzphase muss das Produkt bei maximaler Leistung laufen (oder im Falle von Thermoprodukten ohne Leistungseinstellung, bei einer Temperatur von ungef. 70°C) über einen variablen Zeitraum zwischen 6 und 10 Stunden je nach Lackmenge im Körper des Produkts, die verdampfen muss. Die Funktionszeit bei maximaler Leistung muss nicht unbedingt kontinuierlich durchgeführt werden. Sie kann auch in zwei Zeitabschnitte unterteilt werden, mit einer Pause von mindestens 3-4 Stunden, in der das Produkt ausgeschaltet ist.

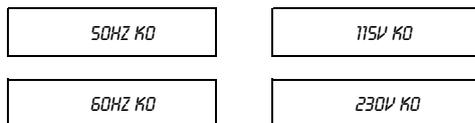
Am Ende dieses Vorgangs sind die ölhaltigen Flüssigkeiten oder Fette verdampft, der Lack hat sich stabilisiert und das Produkt muss mit den für den normalen Gebrauch geeigneten Einstellungen betrieben werden.

Wenn nötig, kann ein neuer Betriebszyklus bei maximaler Leistung durchgeführt werden, damit die Stoffe beseitigt werden, die Gerüche verursachen.

5.2 KONTROLLE DER NETZSPANNUNG UND -FREQUENZ

Bei Einschalten erkennt das Gerät automatisch die Netzspannung und -frequenz der Stromversorgung.

Wenn Mitteilungen dieser Art erscheinen:



muss ein Fachmann die Geräteeinstellungen ändern. Nur danach kann das Produkt in Betrieb genommen werden.

5.3 SCHNECKE FÜLLEN

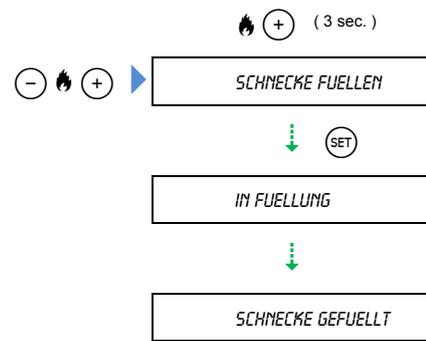
Die Funktion SCHNECKE FÜLLEN ermöglicht das Füllen der Pellets in der Förderschnecke und ein sofortiges Abladen der Pellets im Feuerraum, um somit das Einschalten und Zünden des Produkts zu fördern.

 Bei einem neuen Produkt und wenn die Pellets komplett verbraucht sind, muss die Funktion SCHNECKE FÜLLEN durchgeführt werden.

- Die Funktion SCHNECKE FÜLLEN ist nur möglich, wenn der Ofen OFF ist.

Zum Ausführen der Funktion SCHNECKE FÜLLEN:

- einige Sekunden   drücken
- mit    die Felder abfahren, bis Sie zur Schrift SCHNECKE FÜLLEN kommen
- mit  bestätigen
- die nötige Zeit zum Abschluss des Vorgangs durchführen



Anschließend wird das Leeren der Pellets im Brenntopf erfragt. Siehe Teil "NACHRICHT TOPF LEEREN". Nur danach kann das Produkt in Betrieb genommen werden.

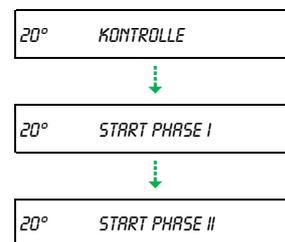
Nachricht "KEINE FÜLLUNG"

Zeigt an, dass keine andere Funktion durchgeführt werden kann.

 Die Funktion SCHNECKE FÜLLEN ist nur möglich, wenn der Gerät ist OFF und abgekühltem.

6 DAS PRODUKT STARTEN

Halten Sie einen Moment lang die Taste ON/OFF  gedrückt. Vor dem Eintreten in den normalen Funktionsmodus beginnt der normale Einschaltmodus, der wie folgt signalisiert wird:



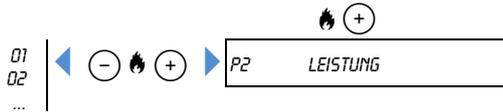
Wenn der Anlaufzyklus abgeschlossen wurde, stabilisiert sich das Produkt im normalen Funktionsmodus.

 Wenn während der Startphase (ungef. 12-15 Minuten) die Verbrennung nicht richtig angelaufen ist, erscheint eine Sicherheitsmeldung. Siehe Teil "NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN".

7 DIE LEISTUNG VERÄNDERN

Zum Verändern der Leistung:

-   oder   drücken
- den gewünschten Wert mit    auswählen
-  drücken, um den eingestellten Wert zu bestätigen und um auf die Hauptseite zurückzukehren.



8 DIE RAUMTEMPERATUR VERÄNDERN

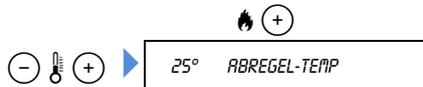
Dieser Parameter ermöglicht die Positionierung des Produkts auf Mindestleistung, nachdem der eingestellte Temperaturwert erreicht wurde.

i Die Raumtemperatur kann auf 7°C bis 30°C (44°F / 86°F) eingestellt werden.

- Die Temperatur kann über Folgendes gemessen werden:
 - Sonde am Gerät
 - externes Thermostat (siehe Teil "BETRIEB MIT EXTERNEM THERMOSTAT (POT.FREIER KONTAKT)").
- Beim Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint auf der Hauptseite "OK" und das Produkt geht auf die Mindestleistung, auch wenn auf dem Display weiterhin die eingestellte Leistungsebene angezeigt wird.

Zum Verändern der eingestellten Temperatur:

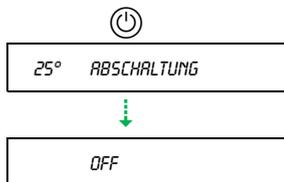
- den gewünschten Wert mit auswählen
- drücken, um den eingestellten Wert zu bestätigen und um auf die Hauptseite zurückzukehren.



9 DAS PRODUKT AUSSCHALTEN

Zum Ausschalten des Produkts:

- halten Sie einen Moment lang die Taste ON/OFF gedrückt
- das Laden der Pellets wird unterbrochen und der Rauchabzug und der Lüfter (wenn vorhanden) laufen weiter bis das Gerät abgekühlt ist
- bei ausgeschaltetem Gerät erscheint die Schrift OFF.



! Niemals die Stromversorgung in dieser Phase abschalten: dieser Vorgang kann zu Sicherheitsproblemen, zu Schäden am Produkt und zur schlechten Funktion führen.

10 SONDERFÄLLE

10.1 NEUSTART IN DER ABSCHALTEPHASE

Das Produkt hat soeben die Ausschaltphase abgeschlossen und die Schrift "OFF" erlischt oder es befindet sich noch in der Ausschaltphase und auf dem Display steht "ABSCHALTUNG".

Wenn das Produkt neu gestartet werden soll, und auf ON/OFF

gedrückt wird, erscheint die Meldung:

25° ABKUEHLUNG

das bedeutet, dass das Produkt noch heiß ist und man die Abkühlzeiten abwarten muss. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift "OFF".

Zum Neustart drücken Sie erneut die Taste ON/OFF .

10.2 AUSSCHALTEN IN DER STARTPHASE

Das Produkt wurde in der Startphase gewollt oder durch Stromausfall ausgeschaltet.

Vor dem Ausschalten des Geräts könnten einige hier angegebene Meldungen erscheinen:



i Siehe Teil "NACHRICHT TOPF LEEREN".

10.3 SICHERHEITSHINWEISE: VORGEHENSWEISE

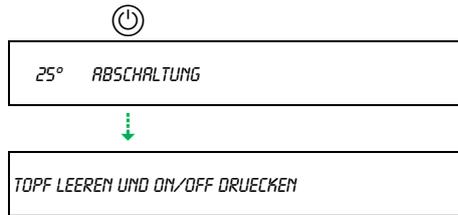
Vor dem Unterbrechen des Sicherheitsmeldungssignals:

- siehe Teil "NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN"
- die Ursache erkennen, die die Fehlermeldung hervorgerufen hat
- den Eingriff definieren.

Nun:

- das Gerät deaktivieren, indem Sie ON/OFF drücken
- Der akustische Meldung unterbricht

Vor dem Ausschalten des Geräts könnten einige hier angegebene Meldungen erscheinen:



 Siehe Teil "*NACHRICHT TOPF LEEREN*".

 Nur nachdem Sie sich der Ursache sicher sind und diese behoben haben und die Sicherheitsbedingung wieder hergestellt wurde, können Sie erneut mit dem Einschalten und Zünden beginnen (siehe Teil "*DAS PRODUKT STARTEN*"). Ansonsten signalisiert das Gerät weiterhin die Meldungen und verhindert das Einschalten.

 Wenn nötig den befugten Kundendienst rufen.

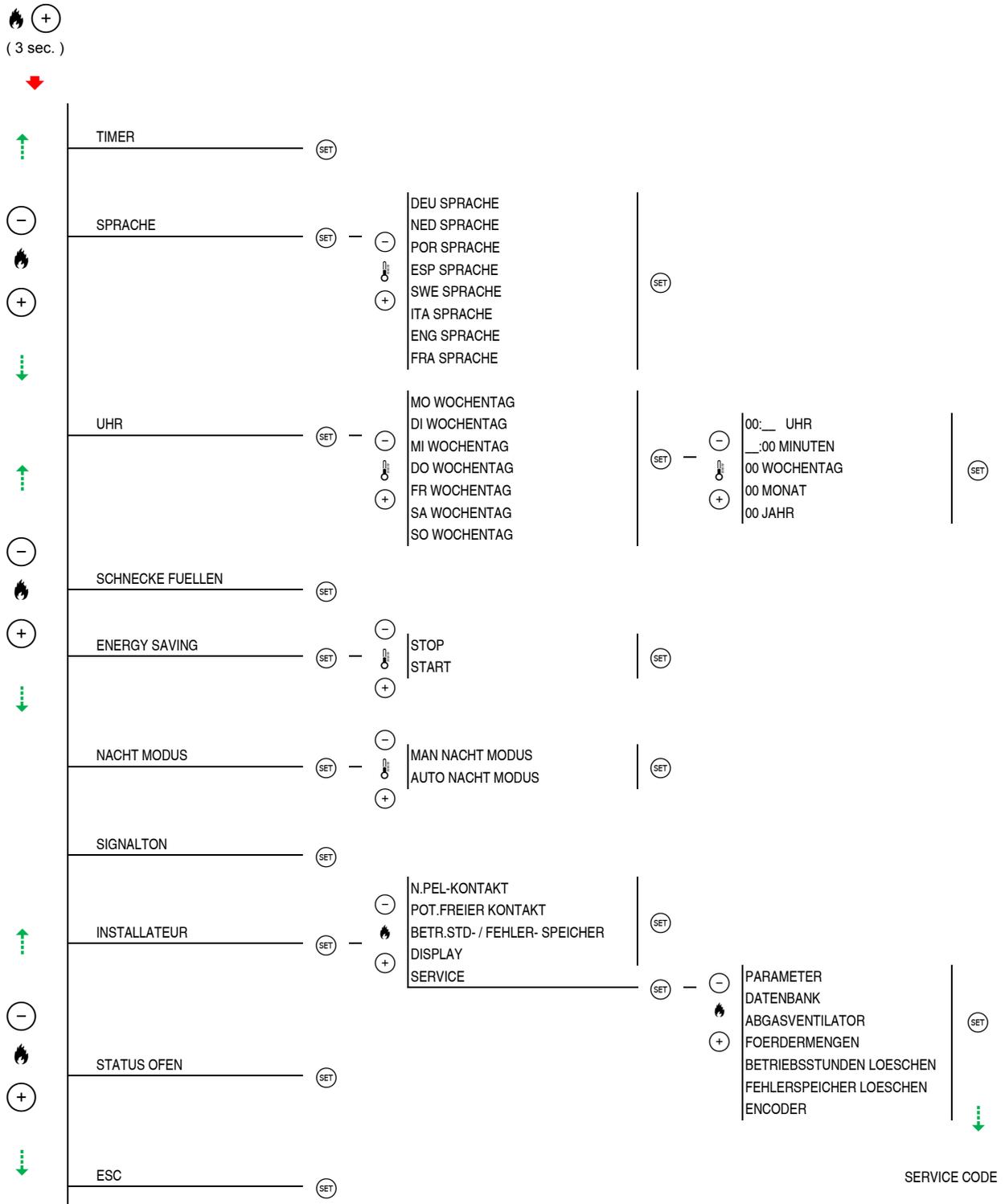
10.4 BETRIEB BEI SCHLECHTEN WETTERVERHÄLTNISSEN

Widrige Witterungsbedingungen (starke klimatische Schwankungen, Wind, Frost usw.) können zu Fehlfunktionen des Geräts führen und einige Sicherungen und entsprechende Hinweise einschreiten lassen.

 Den Gerätebetrieb überwachen und, falls erforderlich, den Abschnitt "*SICHERHEITSHINWEISE: VORGEHENSWEISE*" zu Rate ziehen.

11 MENÜ

11.1 FUNKTIONEN DES HAUPT-MENÜS



i Je nach Modell sind einige Funktionen im MENÜ nicht sichtbar.

11.2 ZUGANGSTASTEN AM MENÜ

Zur Verwendung der Programmierung:

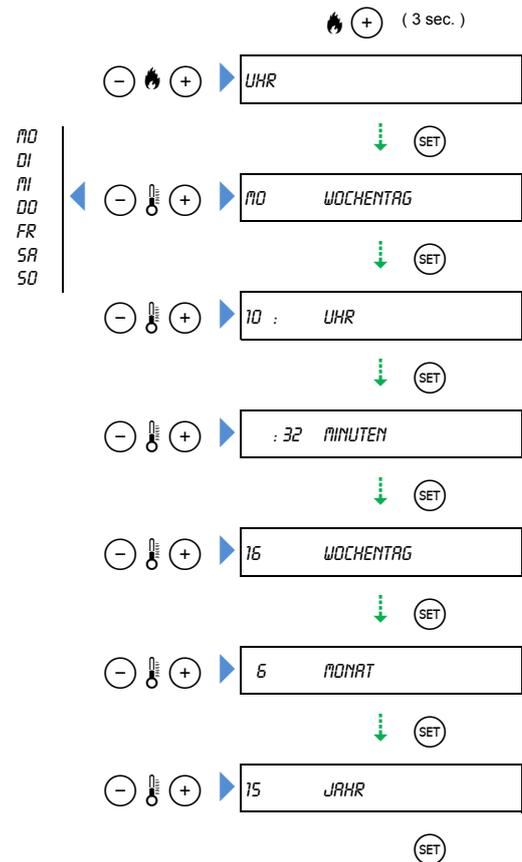
- mindestens 3 Sekunden lang drücken, um in die Programmierung des Geräts zu gelangen
- das auf dem Display angezeigte Hauptmenü mit abfahren
- zur Bestätigung der zu programmierenden Funktion drücken
- die Werte mit einstellen und mit der Auswahl bestätigen
- den vorherigen Vorgang für jedes nötige Untermenü wiederholen
- nach der Programmierung eines Menüs erscheint auf dem Display der Eintrag FUNKTION AKTIVIERT und das Gerät kehrt zur Hauptseite zurück.

Aus jeder Position des Programmiermenüs aus, einmal drücken, um zur vorherigen Menüebene zu kommen.

12 DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN (UHR-TAG)

Die Funktion UHR-TAG ermöglicht das Einstellen des Wochentags, der Stunden, Minuten, des Tages, des Monats und des Jahres am Gerät.

Das Produkt verlässt die Fabrik mit einer schon eingestellten Uhr. Diese muss lediglich auf Exaktheit überprüft und eventuell auf die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Das richtige Nachstellen der Uhrzeit ist für den Gebrauch aller Funktionen, die die Uhrzeit verwenden, nötig.



13 EINSTELLEN DER ZEITSCHALTUHR (TIMER)

Die Funktion TIMER ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Produkts im automatischen Modus je nach programmierter Uhrzeit und Tag, ohne manuellen Eingriff des Bedieners.

Diese Art der Zeitschaltuhr ermöglicht es, bis maximal 6 Programme und einen einzigen Betriebszyklus für das Programm zu speichern.

Als Betriebszyklus ist die Periode zwischen Startuhrzeit und Haltezeit des Geräts gemeint, in der das Gerät läuft.

Für jedes Programm können die Tage zur Aktivierung ausgewählt werden.

Zum Beispiel, zum Einstellen der folgenden Einschaltuhrzeiten: von 06.00 bis 09.00, von 11.30 bis 13.00 und von 20.30 bis 23.00 nur an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag

- das Programm aktivieren PR1 von 06.00 bis 09.00 für die Tage MO, DI, MI
- das Programm aktivieren PR2 von 11.30 bis 13.00 für die Tage MO, DI, MI
- das Programm aktivieren PR3 von 20.30 bis 23.00 für die Tage MO, DI, MI

- von 06.00 bis 08.30 und von 16:00 bis 20:00 nur Freitag und Samstag
- das Programm aktivieren PR4 von 06.00 bis 08.30 für die Tage FR, SA
 - das Programm aktivieren PR5 von 16.00 bis 20.00 für die Tage FR, SA
- von 08.00 bis 13.00 nur für den Sonntag
- das Programm aktivieren PR6 von 08.00 bis 13.00 für die Tage SO

! Wenn der NACHT MODUS eingestellt ist, wird die Geräteleistung nicht durch die TIMER-Einstellung sondern durch den NACHT MODUS festgelegt: regelt der Modus TIMER nur die Starts und Stopps des Geräts in den eingestellten Zeitabschnitten.

! Wenn der Modus ENERGY SAVING eingestellt wird, regelt der Modus TIMER die Starts und Stopps basierend auf den eingestellten Zeitabschnitten, während der Betrieb, die Stopps und Starts basierend auf der Temperatur durch den Modus ENERGY SAVING verwaltet werden.

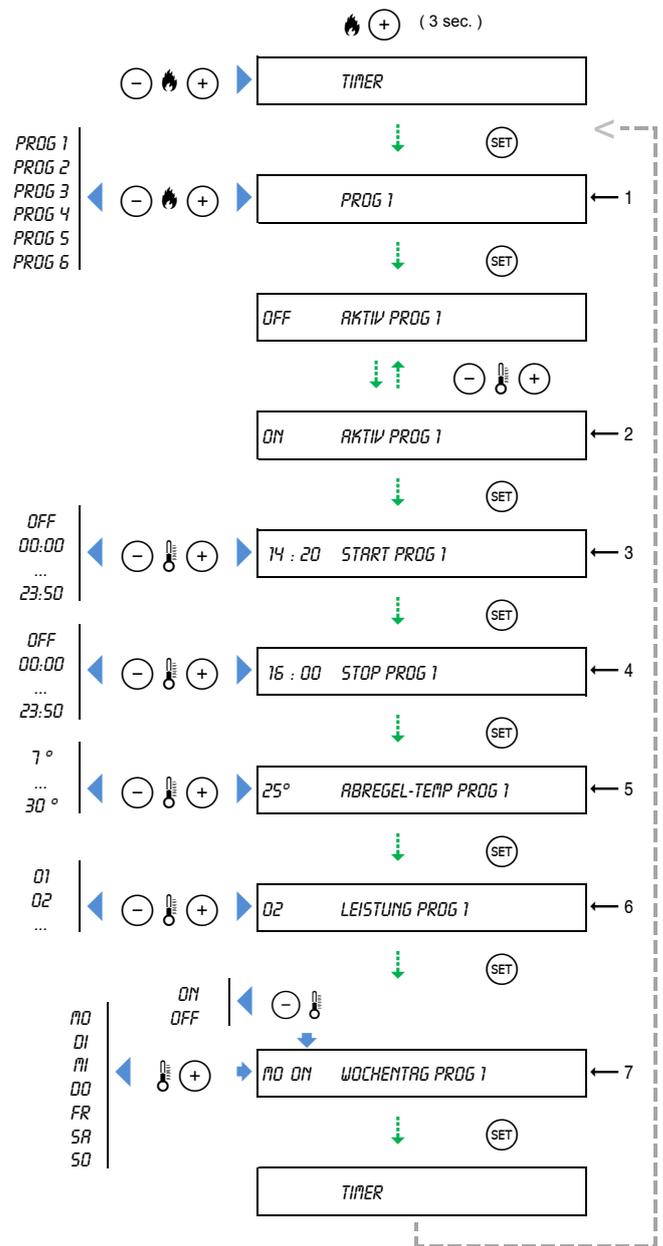
! Es wird empfohlen immer nur ein Programm zu aktivieren, um zu verhindern, dass sich die Programme überlappen.

- Wenn die Programme kombiniert sind, müssen mindestens zwei Stunden zwischen Unterbrechung und neuem Einschalten eingestellt werden, damit das Überlappen verhindert wird. Das ermöglicht das Einhalten der geeigneten Kühlzeiten, die für das Produkt und für einen richtigen Gebrauch nötig sind.
- WENN EIN PROGRAMM DAS ERSTE MAL AKTIVIERT WIRD, MÜSSEN AN DER ZEITSCHALTUHR DER TAG, DIE AKTUELLE STUNDE UND DIE MINUTEN EINGESTELLT WERDEN, wie wenn eine neue Uhr gekauft wird, an der die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden muss.
- Falls mehrere Programme mit sich überschneidenden Zeiten aktiv sind, startet der Ofen bei der ersten programmierten Startuhrzeit und schaltet bei der ersten Ausschaltuhrzeit unabhängig vom Programm ab.

i Zum Einschalten der aktuellen Uhrzeit siehe den Abschnitt "DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN (UHR-TAG)". Dieser Vorgang ist nur nötig, wenn die Zeitschaltuhr zum ersten Mal aktiviert wird.

Beispiel Funktion TIMER und Sequenz

- 1 Programmnummer
- 2 Programm aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF)
- 3 START-Uhrzeit zur Zündung
- 4 STOPP-Uhrzeit zum Ausschalten
- 5 Temperatur
- 6 Leistung
- 7 Wochentage: MO= Montag ... SO= Sonntag



i Jedes einzelne Programm ist aktiv, wenn es auf ON steht und deaktiviert, wenn es auf OFF steht.

- Die Programmierung der Uhr erfolgt in 10-Minuten-Schritten.
- Durch das Gedrückhalten der Taste oder der Taste erhöht sich schrittweise die Geschwindigkeit, mit der die Uhrzeit geändert wird.

i Aus jeder Position des Programmiermenüs aus, einmal die Taste drücken, um zur vorherigen Menüebene zu kommen.

START - OFF

Wenn die Funktion START auf OFF steht, leitet das Produkt nicht die Einschaltphase ein.

STOP - OFF

Wenn die Funktion STOP, bzw. Ende auf OFF steht, leitet das Produkt nicht die Ausschaltphase ein.

14 ENERGY SAVING

Die Funktion ENERGY SAVING ermöglicht das automatische Ein- und Ausschalten des Produkts je nach Raumtemperatur, gemessen durch die am Produkt angeschlossene Sonde.

! Wenn die Funktion POT.FREIER KONTAKT STOP eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING nicht eingestellt werden und umgekehrt.
 ■ Wenn die Funktion NACHT MODUS eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING nicht eingestellt werden und umgekehrt.

! Wenn der Modus ENERGY SAVING eingestellt wird, regelt der Modus TIMER die Starts und Stopps basierend auf den eingestellten Zeitabschnitten, während der Betrieb, die Stopps und Starts basierend auf der Temperatur durch den Modus ENERGY SAVING verwaltet werden.

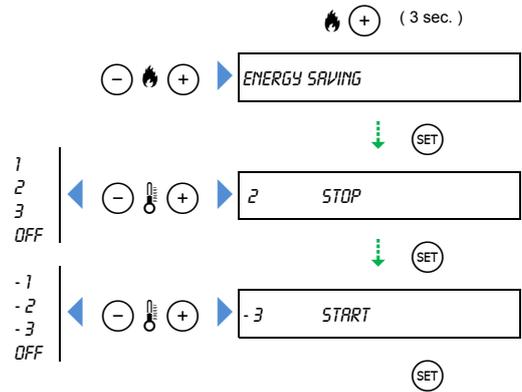
Das Funktionsprinzip ist das Folgende:

- wenn die Raumtemperatur den vom Nutzer programmierten Temperaturwert erreicht (siehe Teil "DIE RAUMTEMPERATUR VERÄNDERN"), das Produkt geht automatisch zur Leistung 1
- wenn bei Funktion mit Leistung 1 die Raumtemperatur steigt, bis der eingestellte Wert erreicht wird, die bei der Funktion ENDE eingestellt wurde (Beispiel + 2°C / +4°F zur programmierten Temperatur) das Produkt geht aus und geht in den Wartestatus über
- wenn die vom Produkt gemessenen Raumtemperatur unter den in der Funktion START eingestellten Temperaturwert sinkt (Beispiel - 3°C / -6°F zur programmierten Temperatur), das Produkt beginnt mit einer neuen Zündung und geht zur vom Nutzer eingestellten Leistung.

Für den korrekten Gerätebetrieb im Modus ENERGY SAVING hinsichtlich der zu erwärmenden Umgebung und dem Wärmeverlust wird empfohlen, die Temperaturgrenzen und die START/STOP-Werte so einzustellen, dass ein kontinuierliches Ein-/Ausschalten des Geräts vermieden wird.

Wenn der Zeitintervall zwischen Aus- und erneutem Einschalten des Geräts unter 90 Minuten liegt, wird empfohlen, die Modulationsfunktion auf Minimum zu stellen, indem ENERGY SAVING deaktiviert wird (ENERGY STOP auf OFF einstellen).

! Das Produkt startet nur erneut, wenn die am Ofen gemessenen Temperaturen den sicheren Gebrauch gewährleisten.



ENERGY STOP

Definiert das Abweichen zur Raumtemperatur zum Aktivieren des Ausschaltens.

Falls die Funktion ENDE auf OFF steht, funktioniert das Produkt beim Erreichen der programmierten Raumtemperatur im traditionellen Modus, indem die Leistung 1 geregelt wird, ohne auszuschalten.

i Einstellbarer Wert zwischen +1 und +3°C (+2 / +6 °F).

ENERGY START

Definiert das Abweichen zwischen -1 und -3°C zur Raumtemperatur zum Aktivieren des erneuten Einschaltens.

Wenn die Funktion START auf OFF steht, startet das Produkt nicht mit der Einschalt- und Zündphase und bleibt nach dem automatischen Ausschalten aus.

i Einstellbarer Wert zwischen -1 und -3°C (+2 / +6 °F).

Nachricht "ENS"

Gibt an, dass die Funktion ENERGY SAVING eingestellt ist.

Nachricht "ENERGY OK"

Gibt das Erreichen der in der Funktion STOP eingestellten Temperatur an und das Produkt wird ausgeschaltet und geht in den Wartemodus.

Nachricht "OFF E"

Zeigt an, dass eine manuelle Abschaltung des Produkts (oder das Einschreiten einer anderen Funktion) mit aktiviertem STOP-Modus erfolgt ist.

i Wenn ein manuelles Ausschalten des Gerätes durchgeführt wird, hat die Programmierung keinen Einfluss und das Gerät schaltet nicht mehr automatisch ein.
 ■ In diesem Fall muss zum erneuten Einschalten des Produkts ein manueller Start durchgeführt werden.

15 NACHT MODUS

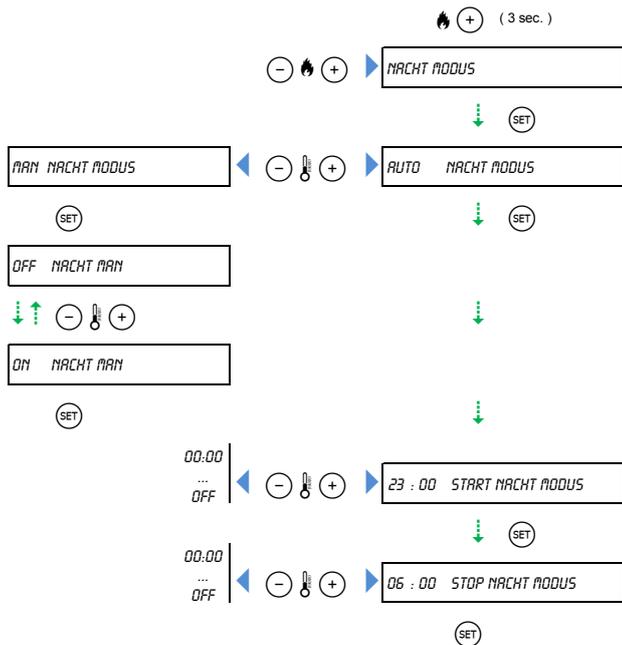
Die Funktion NACHT MODUS ermöglicht das manuelle Abschalten des Motors des Raumlüftventilators (serienmäßig) oder für eine bestimmte Zeitspanne: aus Sicherheitsgründen geht das Gerät auf Mindestleistung und Hitze breitet sich nur durch Wärmeübergang aus.

i Nur in einigen Geräten verfügbare Funktion.

! Wenn der NACHT MODUS eingestellt ist, wird die Geräteleistung nicht durch die TIMER-Einstellung sondern durch den NACHT MODUS festgelegt: regelt der Modus TIMER nur die Starts und Stopps des Geräts in den eingestellten Zeitabschnitten.

- Wenn die Funktion NACHT MODUS eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING nicht eingestellt werden und umgekehrt.

i Bei Aktivierung des NACHT MODUS erfolgt die Abschaltung der Lüftung eventuell nicht sofort, sondern erst wenn es die Betriebsbedingungen zulassen.



NACHT MODUS - MAN

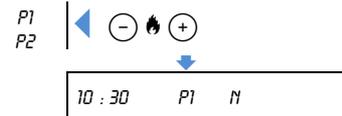
NACHT MODUS - MAN wählen, um den NACHT MODUS manuell zu aktivieren.
 NACHT MAN - ON: der Raumlüftventilator bleibt immer abgeschaltet.
 NACHT MAN - OFF: der Raumlüftventilator bleibt immer eingeschaltet.

NACHT MODUS - AUTO

Wählen Sie NACHT MODUS - AUTO um den NACHT MODUS automatisch zu den eingestellten Uhrzeiten zu aktivieren.
 NACHT MODUS - START: definiert die Uhrzeit der Abschaltung des Raumlüftventilators.
 NACHT MODUS - STOP: definiert die Uhrzeit der Einschaltung des Raumlüftventilators.

Nachricht "N"

Weist auf die Aktivierung des NACHT MODUS hin. Aus Sicherheitsgründen sind nur die Leistungen P1 (Standardwert) und P2 eingestellt.
 Nach Abschluss kehrt das Gerät zur vor dem Einschreiten des NACHT MODUS eingestellten Leistung zurück.



Nachricht "OFF N"

Zeigt an, dass eine manuelle Abschaltung des Produkts (oder das Einschreiten einer anderen Funktion) mit aktiviertem NACHT MODUS erfolgt ist.

16 INSTALLATEUR

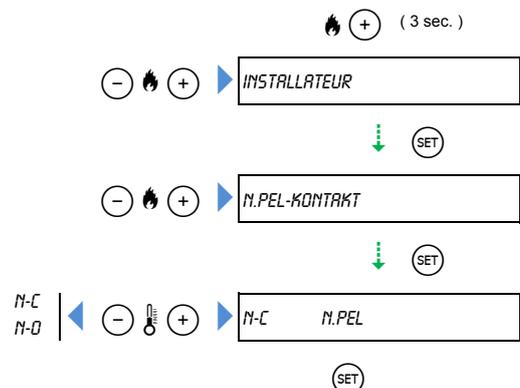
In der Funktion INSTALLATEUR kann frei mit den im Folgenden aufgeführten Werten und Feldern gearbeitet werden. Die anderen Felder dienen ausschließlich dem Kundendienst und erfordern einen Zugangscode. Je nach Produkt könnten einige Felder nicht sichtbar sein.

16.1 N.PEL-KONTAKT

Der N.PEL-Anschluss ermöglicht die Verbindung mit einer eventuell von den örtlichen Bestimmungen vorgegebenen externen Sicherheitsvorrichtung, um den Gerätebetrieb bei Störungen zu verhindern.

i Für einige Elektroanschlüsse, siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG" im Teil "STROMANSCHLÜSSE".

- Der externe Kontakt kann ein normalerweise offener oder auch ein normalerweise geschlossener Kontakt sein: die richtige Menü-Einstellung durchführen.



N.PEL N-O-KONTAKT

Das Feld N-O auswählen, wenn das Produkt an einen normalerweise offenen Kontakt angeschlossen ist.

Wenn der Kontakt geöffnet ist funktioniert das Gerät normal. Wenn der Kontakt den Stromkreis schließt, Der Ausschaltprozess des Geräts wird gestartet.

N.PEL N-C-KONTAKT

Das Feld N-C auswählen, wenn das Produkt an einen normalerweise geschlossenen Kontakt angeschlossen ist.

Wenn der Kontakt geschlossen ist funktioniert das Gerät normal. Wenn der Kontakt den Stromkreis öffnet, Der Ausschaltprozess des Geräts wird gestartet.



16.2 BETRIEB MIT EXTERNEM THERMOSTAT (POT.FREIER KONTAKT)

Die Funktion POT. FREIER KONTAKT ermöglicht das Regeln des Funktionsbetriebs des Produkts über einen externen Kontakt, wie zum Beispiel das externe Raumthermostat.

i Für einige Elektroanschlüsse, siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG" im Teil "STROMANSCHLÜSSE".

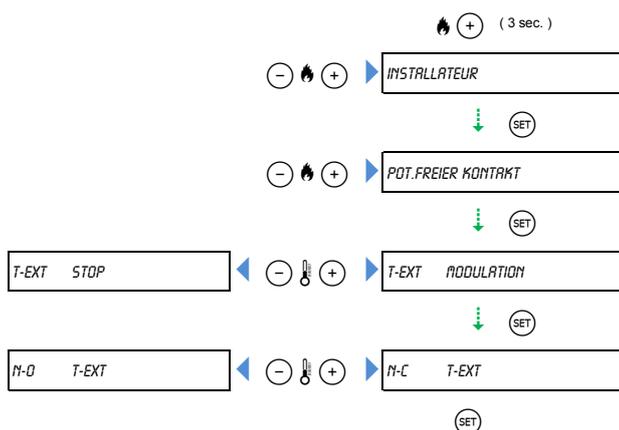
- Der externe Kontakt kann ein normalerweise offener oder auch ein normalerweise geschlossener Kontakt sein: die richtige Menü-Einstellung durchführen.

! Wenn die Funktion POT.FREIER KONTAKT STOP eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING nicht eingestellt werden und umgekehrt.

Die Funktion des externen Thermostats hängt von der Einstellung der Temperatur des Geräts ab.

Zum Aktivieren des externen Thermostats:

- die gewünschte Raumtemperatur am externen Thermostat einstellen
- am Ofen den maximalen Wert von 30 °C (86 °F) einstellen.



POT.FREIER KONTAKT MODULAT (T-EXT MODULATION)

Beim Erreichen der am Thermostat eingestellten Temperatur geht die Leistung auf die Mindestleistung.

Auf dem Display bleibt die zuvor eingestellte Leistung sichtbar (z. B. "P4") mit dem Zusatz der Schrift "OK".

POT.FREIER KONTAKT STOP (T-EXT STOP)

Beim Erreichen der am Thermostat eingestellten Temperatur wird die Ausschaltphase gestartet und das Produkt geht in den Wartezustand. Wenn die Temperatur unter den am Thermostat eingestellten Wert sinkt, beginnt das Produkt mit einem neuen Einschalten und Zünden.

i Das Produkt startet nur erneut, wenn die am Ofen gemessenen Temperaturen den sicheren Gebrauch gewährleisten.

POT.FREIER KONTAKT N-O (T-EXT N-O)

Das Feld POT.FREIER KONTAKT N-O auswählen, wenn das Produkt an einen normalerweise offenen Kontakt angeschlossen ist.

Wenn der Kontakt geöffnet ist funktioniert das Gerät normal. Wenn der Kontakt den Stromkreis schließt, geht das Gerät in MODULATION oder STOP.

POT.FREIER KONTAKT N-C (T-EXT N-C)

Das Feld POT.FREIER KONTAKT N-C auswählen, wenn das Produkt an einen normalerweise geschlossenen Kontakt angeschlossen ist.

Wenn der Kontakt geschlossen ist funktioniert das Gerät normal. Wenn der Kontakt den Stromkreis öffnet, geht das Gerät in MODULATION oder STOP.

Nachricht "T"

Gibt an, dass die Funktion POT.FREIER KONTAKT STOP aktiv ist.

Nachricht "POT.FR. OK"

Gibt das Erreichen der in der Funktion STOP eingestellten Temperatur an und das Produkt wird ausgeschaltet und geht in den Wartemodus.

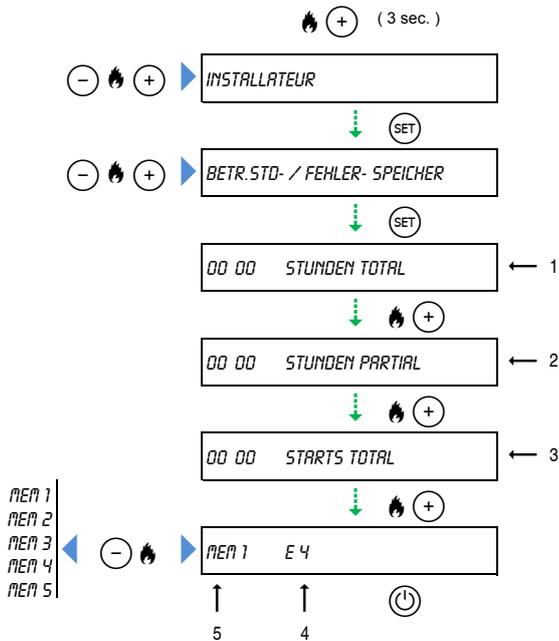
i Wenn ein manuelles Ausschalten des Gerätes durchgeführt wird, hat die Programmierung keinen Einfluss und das Gerät schaltet nicht mehr automatisch ein.

- In diesem Fall muss zum erneuten Einschalten des Produkts ein manueller Start durchgeführt werden.

16.3 DATENSPEICHER (BETR.STD- / FEHLER-SPEICHER)

Die Funktion DATENSPEICHER (BETR.STD- / FEHLER- SPEICHER) zeigt Informationen zu:

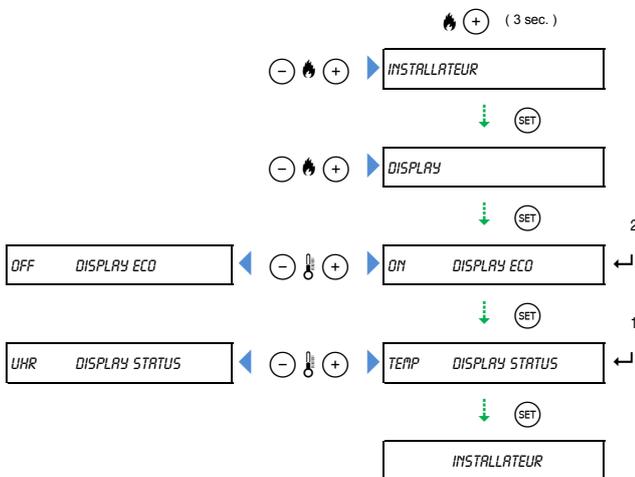
- den gesamten Betriebsstunden des Produkts
- den teilweisen Betriebsstunden des Produkts: das sind die Stunden seit dem letzten Reset des Fachpersonals im Falle eines technischen Eingriffes. Der Nutzer kann das Nullstellen nicht durchführen
- Anzahl der durchgeführten Einschaltungen
- die letzten 5 Sicherheitshinweise
- progressive Ordnung der Sicherheitshinweise.



16.4 DISPLAY

Die Funktion DISPLAY ermöglicht:

- 1 die Definition der Anzeige in dem Hauptfenster des Displays
- 2 die Abschaltung des Displays bei Inaktivität der Tastatur einzustellen



DISPLAY STATUS - UHR

Zeigt die Uhrzeit im Hauptfenster des Displays an.

DISPLAY STATUS - TEMP

Zeigt die Raumtemperatur im Hauptfenster des Displays an.

DISPLAY ECO - ON

Wenn die Tastatur länger als 1 Minute nicht benutzt wird, schaltet sich das Display bis zur nächsten Verwendung aus. Auf dem Display wird nur ein leuchtender Punkt angezeigt, der anzeigt, dass das Gerät eingeschaltet ist.

DISPLAY ECO - OFF

Das Display ist immer sichtbar.

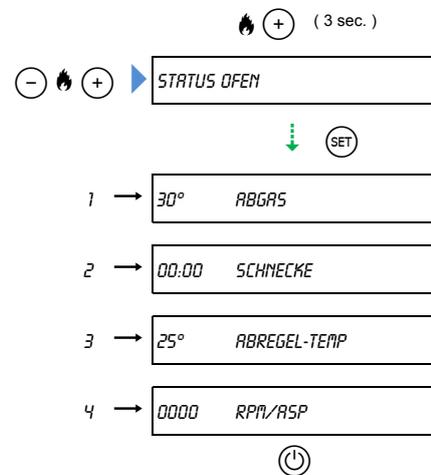
16.5 SERVICE

Die Funktionen des Menüs SERVICE sind ausschließlich C.A.T. vorbehalten (befugtes Kundendienstzentrum) und erfordern einen Zugangscode.

17 GERÄTE-STATUS (STATUS OFEN)

Die Funktion STATUS OFEN zeigt folgende Informationen an (für Fachtechniker):

- 1 Temperatur von Rauchsonde gemessen
- 2 Ladegeschwindigkeit der Förderschnecke
- 3 Raumtemperatur von der Gerätesonde gelesen
- 4 Rotationsgeschwindigkeit des Rauchabzugs.



18 NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN

18.1 NACHRICHTEN

Hier im Folgenden werden die Warnungen aufgeführt, die während des Betriebs des Produkts sowie eventuell durchzuführende Eingriffe angezeigt werden. Einige der aufgeführten Mitteilungen beziehen sich möglicherweise nicht auf Ihr Produkt.

Nachricht "TOPF REINIGUNG"

Signalisiert, dass die automatische Reinigung des Brennpfotes aktiv ist.

Je nach Betrieb des Produkts sind die Aktivierungsphasen unterschiedlich. Dieser Vorgang ist nötig, um Ascheablagerungen oder Verkrustungen zu verhindern, die das richtige Funktionieren des Produkts beeinträchtigen. Diese Ablagerungen müssen umgehend entfernt werden.

i Kein Eingriff ist vom Nutzer nötig.

Nachricht "TOPF LEEREN"

TOPF LEEREN UND ON/OFF DRUECKEN

Signalisiert, dass der Nutzer den Brenntopf reinigen muss. Erscheint zum Beispiel beim Einschalten, wenn das Produkt gewollt oder durch Stromausfall ausgeschaltet war.

! Leeren Sie nicht den Brenntopf im Tank aus, da sich in diesem nicht verbrannte Pellets befinden können.

- Kontrollieren, dass der Brenntopf richtig im Sitz positioniert ist und in Richtung Zündöffnung gedrückt wurde.

! Werden nicht verbrannte Pellets nicht aus dem Brenntopf entfernt, kann dies bei erneutem Einschalten zur Bildung von nicht verbranntem Gas/Rauch im Feuerraum führen, was bei fehlender Flamme die Sicherheit beeinträchtigen kann.

- Eine große Menge an unverbranntem Gas/Rauch im Feuerraum kann eine Zündung der Flamme hervorrufen und in einigen Fällen kann die Sichtscheibe platzen.
- Die Geräte mit elektrischer Stromversorgung dürfen auch bei der Bildung von unverbranntem Gas-/Rauch im Feuerraum nicht vom Strom genommen werden.

i Beim Ausschalten des Rauchabzugs:

- vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und das der Abgasgebläse ausgeschaltet ist
- die Tür öffnen, auf den Brenntopf zugreifen und reinigen; dazu die verbrannten Pellets entfernen
- den Brenntopf wieder im Sitz positionieren und Tür schließen.

Der Nutzer muss im Menü bestätigen, diesen Durchgang durchgeführt zu haben.

TOPF LEEREN UND ON/OFF DRUECKEN



OFF

Nachricht "SERVICE"

Weist auf eine eventuelle programmierte Wartung des Gerätes hin.

Beim Erreichen von 2000 Betriebsstunden, erscheint bei ausgeschaltetem Produkt die Schrift "SERVICE" abwechselnd mit "OFF". Nun ist ein Wartungseingriff durch den Kundendienst nötig, um das Reinigen und eine akkurate Wartung durchzuführen, um zuverlässige Leistungen und die Sicherheit zu bieten.

i Das Produkt kann verwendet werden, aber es ist ein Eingriff durch den Kundendienst nötig.

Nachricht "POT.FR. OK"

i Siehe Teil "BETRIEB MIT EXTERNEM THERMOSTAT (POT.FREIER KONTAKT)".

Nachricht "OFF T"

i Siehe Teil "BETRIEB MIT EXTERNEM THERMOSTAT (POT.FREIER KONTAKT)".

Nachricht "OFF E"

i Siehe Teil "ENERGY SAVING".

Mitteilung "OFF N"

i Siehe Teil "NACHT MODUS".

Mitteilung "P1 N"

i Siehe Teil "NACHT MODUS".

Nachricht "ENERGY OK"

i Siehe Teil "ENERGY SAVING".

Nachricht "ENS"

i Siehe Teil "ENERGY SAVING".

Nachricht "ABKÜHLUNG"

i Siehe Teil "NEUSTART IN DER ABSCHALTEPHASE".

Nachricht "NEUSTART NETZ-SPANNUNG"

i Siehe Teil "ANDERE STÖRUNGEN - STROMAUSFALL".

Nachricht "KEINE FUELLUNG"

 Siehe Teil "*SCHNECKE FÜLLEN*".

Mitteilung "TASTEN GESPERRT"

Weist darauf hin, dass die Sicherung gegen versehentliche Tasteingabe aktiv ist. Zur Verwendung des Menüs müssen die Tasten gelöst werden.

 Siehe Teil "*BEDIENFELD*".

Nachricht "ZUMACHEN"

Zeigt an, dass der Deckel des Pellet-Tanks offen ist.

Die Pellet-Menge im Tank kontrollieren und wenn nötig Deckel schließen.

Die Meldung wird von einem akustischen Signal begleitet. Nach Verstreichen der festgelegten maximalen Zeit (ca. 1 Minute) werden die Sicherheitshinweise ausgelöst.

18.2 SICHERHEITSMELDUNGEN

Im Folgenden werden die Alarmer mit akustischem Signal aufgeführt, die im Falle von Störungen aktiviert werden können.

 **Alle Eingriffe müssen bei ausgeschaltetem Feuer und bei komplett kaltem Gerät erfolgen. Das Stromkabel des Produktes und / oder der eventuell installierten Zubehörteile muss gezogen sein.**

- Nicht zulässige Änderungen am Gerät und/oder der Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen, eine nicht effiziente Wartung, ein falscher Gebrauch und eine Installation ohne Beachtung der Normen des Herstellers selbst kann zu gefährlichen Situationen für den Bediener führen und die Garantie verfällt in diesem Fall; der Hersteller übernimmt dann keine Haftung.
- In diesen Fällen ist ein eventueller Kundendiensteingriff nötig. Aber diese Fälle werden nicht von der Garantie abgedeckt, da das Problem nicht auf einen Defekt des Geräts zurückzuführen ist.

 **Einige beschriebene Eingriffe können vom Nutzer durchgeführt werden, bei anderen den befugten Kundendienst rufen.**

- Zum Lösen von Störungen und für Reparaturen müssen Sie manchmal an Komponenten in der Verkleidung oder in der Brennkammer arbeiten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Fachpersonal und halten sich an die geltenden Normen. Wenden Sie sich an den befugten Kundendienst
- Rufen Sie den Kundendienst an, nur nachdem Sie alle Anleitungen zum Produkt und des Zubehörs gelesen haben.

 **Siehe Teil "SICHERHEITSHINWEISE: VORGEHENSWEISE".**

Meldung "E1"

Es wurde eine der folgenden Vorrichtungen ausgelöst: Druckwächter, Sensor der Öffnung der Tür (wenn vorhanden), Sensor der Öffnung des Tankdeckels (wenn vorhanden). Die Stromversorgung der Förderschnecke wird unterbrochen, wodurch der Transport von Pellets in den Brenntopf, verhindert und das Ausschalten des Ofens eingeleitet wird.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Fehlende Reinigung des Brenntopfes	Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. Siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND ZUR WARTUNG"
Luftzutritt in den Brennraum	Kontrollieren Sie die Schließung der Feuerraumtür und des Aschekastens außerhalb des Feuerraums (wenn vorhanden)
Deckel des Pellet-Tanks offen (nach Verstreichen der festgelegten maximalen Zeit)	Die Pellet-Menge im Tank kontrollieren und wenn nötig Deckel schließen
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Verstopftes Abzugssystem - fehlender Zug	Kontrolle und Reinigung des Abzugssystems
Erhöhte Abzugslänge	Kontrolle der richtigen Montage des Geräts und der Anlage
Gealterte Tür- und Abgasrohrdichtungen	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Anschluss Schlauchhalter für Unterdruckmesser verstopft	Abbau und Reinigung des Schlauchhalters des Unterdruckmesseranschlusses
Silikonleitung für Unterdruckmesser verstopft oder defekt	Abbau und Reinigung der Silikonleitung und eventueller Austausch mit Original-Teilen
Rauchabzug defekt	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Motor der Förderschnecke defekt	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Sensor im Tank defekt oder falsch angeschlossen (wenn vorhanden)	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E2"

Eine Störung liegt am Druckwächter zum Einschalten des Produktes vor. Der Ausschaltprozess wird gestartet.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Defekter Druckwächter	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Zu starker Zug am Schornsteinschacht oder schlechte Wetterbedingungen	Kontrolle und eventuelle Prüfung des Schachtes
Motor der Förderschnecke defekt	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E3"

Die Temperatur im Pellet-Tank hat die eingestellte Grenze überschritten und um thermische Überhitzungen zu vermeiden, hat das Thermostat eingegriffen. Die Stromversorgung der Förderschnecke wird unterbrochen, wodurch der Transport von Pellets in den Brenntopf, verhindert und das Ausschalten des Ofens eingeleitet wird.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Gebrauch von nicht konformen Pellets (Art, Zusammensetzung, Größe, usw.)	Siehe Teil " <i>BRENNSTOFF</i> "
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Verstopftes Abzugssystem - fehlender Zug	Kontrolle und Reinigung des Abzugssystems
Probleme bei der Lüftung und bei der Hitzeentsorgung	Kontrolle der richtigen Installation des Geräts (Sicherheitsabstände, Lüftung, Parameter, zu lange Abzugslänge)
Thermostat defekt oder falscher Anschluss	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

i Wenn das Gerät mit einem Thermostat mit manueller Ladung ausgestattet ist, muss dieses manuell geladen werden. Siehe das Handbuch "*INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG*" im Abschnitt "*SICHERHEITSVORRICHTUNGEN*" und "*REINIGUNG UND WARTUNG*".

Meldung "E4"

Die von der Rauchsonde gemessene Temperatur hat den definierten Sicherheitsgrenzwert überschritten. Die Stromversorgung der Förderschnecke wird unterbrochen, wodurch der Transport von Pellets in den Brenntopf, verhindert und das Ausschalten des Ofens eingeleitet wird.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Gebrauch von nicht konformen Pellets (Art, Zusammensetzung, Größe, usw.)	Siehe Teil " <i>BRENNSTOFF</i> "
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Verstopftes Abzugssystem - fehlender Zug	Kontrolle und Reinigung des Abzugssystems
Probleme bei der Lüftung und bei der Hitzeentsorgung	Kontrolle der richtigen Installation des Geräts (Sicherheitsabstände, Lüftung, Parameter, zu lange Abzugslänge)
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Sonde zur Kontrolle der Rauchtemperatur defekt oder falsch angeschlossen	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Falsche Parametereinstellung	Kontrolle der richtigen Parametereinstellung

Meldung "E6"

Während der Funktionsphase ist eine Störung an der Förderschnecke aufgetreten und die Pellets werden kontinuierlich abgeladen. Der Ausschaltprozess wird gestartet.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Förderschnecke gestört	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Falsche Parametereinstellung	Kontrolle der richtigen Parametereinstellung

Meldung "E7"

Die von der Rauchsonde gemessene Temperatur ist unter den Mindest-Betriebswert gesunken. Der Ausschaltprozess des Geräts wird gestartet.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Tank leer oder Leerung unregelmäßig	Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Gebrauch von nicht konformen Pellets (Art, Zusammensetzung, Größe, usw.)	Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Fehlende Reinigung des Brenntopfes	Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. Siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND ZUR WARTUNG"

Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E8"

Eine Fehlfunktion wurde am Rauchgasfühler festgestellt.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Fühler zur Rauchgas-Temperaturkontrolle defekt, versehentlich aus dem Sitz ausgesteckt oder falsch angeschlossen	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E9"

Während des Einschaltens des Produktes wird nicht der Temperaturgrenzwert in der vorgesehenen Zeit erreicht.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Tank leer oder Leerung unregelmäßig	Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Gebrauch von nicht konformen Pellets (Art, Zusammensetzung, Größe, usw.)	Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Förderschnecke nicht komplett gefüllt	Siehe Teil "SCHNECKE FÜLLEN"
Fehlende Reinigung des Brenntopfes	Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. Siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND ZUR WARTUNG"

Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Zünder defekt oder nicht angeschlossen	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E10"

Eine Fehlfunktion wurde bei der Erfassung der Raumtemperatur festgestellt. Es ertönt kein akustisches Signal. Der Zwischenfall führt nicht zum Ausschalten des Ofens, der weiterhin regelmäßig gemäß der voreingestellten Leistung läuft. Es wird jedoch nicht die vom Nutzer eingestellte Raumtemperatur berücksichtigt.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Raumtemperatursonde nicht verbunden	Kontrollieren Sie, dass die Raumtemperatursonde richtig angeschlossen ist und eventuell einführen. Siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND ZUR WARTUNG" im Abschnitt "STROMANSCHLÜSSE"
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Raumtemperatursonde defekt	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E12"

Eine Fehlfunktion wurde am Abzugsmotor festgestellt. Der Ausschaltprozess des Geräts wird gestartet.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Encoder defekt oder nicht angeschlossen	Kontrolle der Anschlüsse nach Schaltplan und eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Schmelzsicherungen	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E14"

Das Produkt hat nicht die Grenztemperatur zum Zünden in der vorgesehenen Zeit erreicht.

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Tank leer oder Leerung unregelmäßig	Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Gebrauch von nicht konformen Pellets (Art, Zusammensetzung, Größe, usw.)	Siehe Teil "BRENNSTOFF"
Fehlende Reinigung des Brenntopfes	Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. Siehe das Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND ZUR WARTUNG"

Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Meldung "E19"

Eine mit dem Kontakt N.PEL verbundene externe Sicherung ist eingeschritten. Der Ausschaltprozess des Geräts wird gestartet. Ein Eingriff des Kundendienstes ist erforderlich.

18.3 ANDERE STÖRUNGEN



Wenn während der Funktion ein Teil des Ofens oder des Abgasrohres Rauch verliert, sofort den Ofen ausschalten und den Raum lüften. Nachdem der Ofen abgekühlt ist, den Grund des Lecks überprüfen und wenn nötig den Kundendienst kontaktieren.

Sprunghaftes fehlendes Einschalten

Ein eventuell fehlendes Einschalten des Geräts mit sprunghafter Frequenz kann durch Folgendes entstehen:

- Zusammensetzung oder Größe der Pellets nicht gemäß den Angaben in diesem Heft (siehe auch Teil "BRENNSTOFF")
- nicht ausreichende Netzspannung.



In diesen Fällen ist ein eventueller Kundendiensteingriff nötig. Aber diese Fälle werden nicht von der Garantie abgedeckt, da das Problem nicht auf einen Defekt des Geräts zurückzuführen ist.

Das Bedienfeld schaltet nicht ein

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Fehlende Stromversorgung in der Wohnung	Die Stromversorgung in der Wohnung prüfen
Der Ofen wird nicht mit Strom versorgt	Kontrollieren, dass die Steckdose an das Netz angeschlossen ist und dass das Gerät und Schalter der Anlage aktiv sind
Schutzsicherung der Steckdose durchgebrannt (wenn sie außerhalb des Produktes positioniert ist, ohne die Erfordernis, Teile der Verkleidung zu entfernen)	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen. Siehe Handbuch "INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG" im Abschnitt "AUSTAUSCH DER SCHMELZSICHERUNGEN"

Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Schmelzsicherungen	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defektes Stromkabel	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Bedienfeld defekt	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Verbindungskabel zum Bedienfeld defekt	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen
Defekte elektronische Platine	Kontrolle oder eventueller Austausch mit Original-Ersatzteilen

Der Ofen funktioniert 10 Min. und schaltet dann aus

In dieser Situation werden Sicherheitsmeldungen aufgerufen, siehe die jeweiligen Erklärungen der Meldungen, die auftreten.

Stromausfall (Stromausfall)

Während des Betriebs kann die Stromversorgung unterbrochen werden (Stromausfall). Was je nach Situation passiert:

Während des Starts

- Beim Zurücksetzen der Stromversorgung startet das Gerät und beginnt mit dem Ausschaltvorgang.

Während der Funktion:**weniger als 30 Sekunden**

- beim Zurücksetzen des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion.

mehr als 30 Sekunden

- bei Wiederherstellung der Stromversorgung schaltet das Gerät aus und bei entsprechenden Bedingungen wieder ein.

Mit TIMER-Einstellungen:**fehlender Strom bei Einschaltuhrzeit**

- der Befehl wird nicht ausgeführt
- bei Rückkehr des Stroms startet das Gerät nicht.

fehlender Strom bei Ausschaltuhrzeit

- der Befehl wird nicht ausgeführt
- das Gerät verhält sich nicht wie für den Normalbetrieb beschrieben.

fehlender Strom in der programmierten Funktionsspanne

- das Gerät verhält sich nicht wie für den Normalbetrieb beschrieben.

Ein Feld im Menü ist nicht zugänglich

MÖGLICHE URSACHEN	AKTIONEN
Die Funktion benötigt einen Zugangscod	Die Funktion ist für den Kundendienst und benötigt einen Zugangsschlüssel
Die Funktion ist nicht zugänglich, da sie sich mit anderen Einstellungen nicht verträgt	Siehe Anleitung im Teil der Funktion

Blank page with horizontal dashed lines for writing.



Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen daran vorzunehmen.
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.